

Die Einbürgerung in den Kantonen

Beschneidung des Föderalismus im
Namen der Demokratie?

16. Aarauer Demokratietage: Föderalismus und Demokratie

tie: "Fall
vor
richt

Tabubruch 2003

Richterstaat contra Demokratie

Von Gregor A. Rutz

NZZ

Die vom Volk beschlossene Verfassung gilt auch für den
«Souverän»

Von Ulrich Zimmerli*

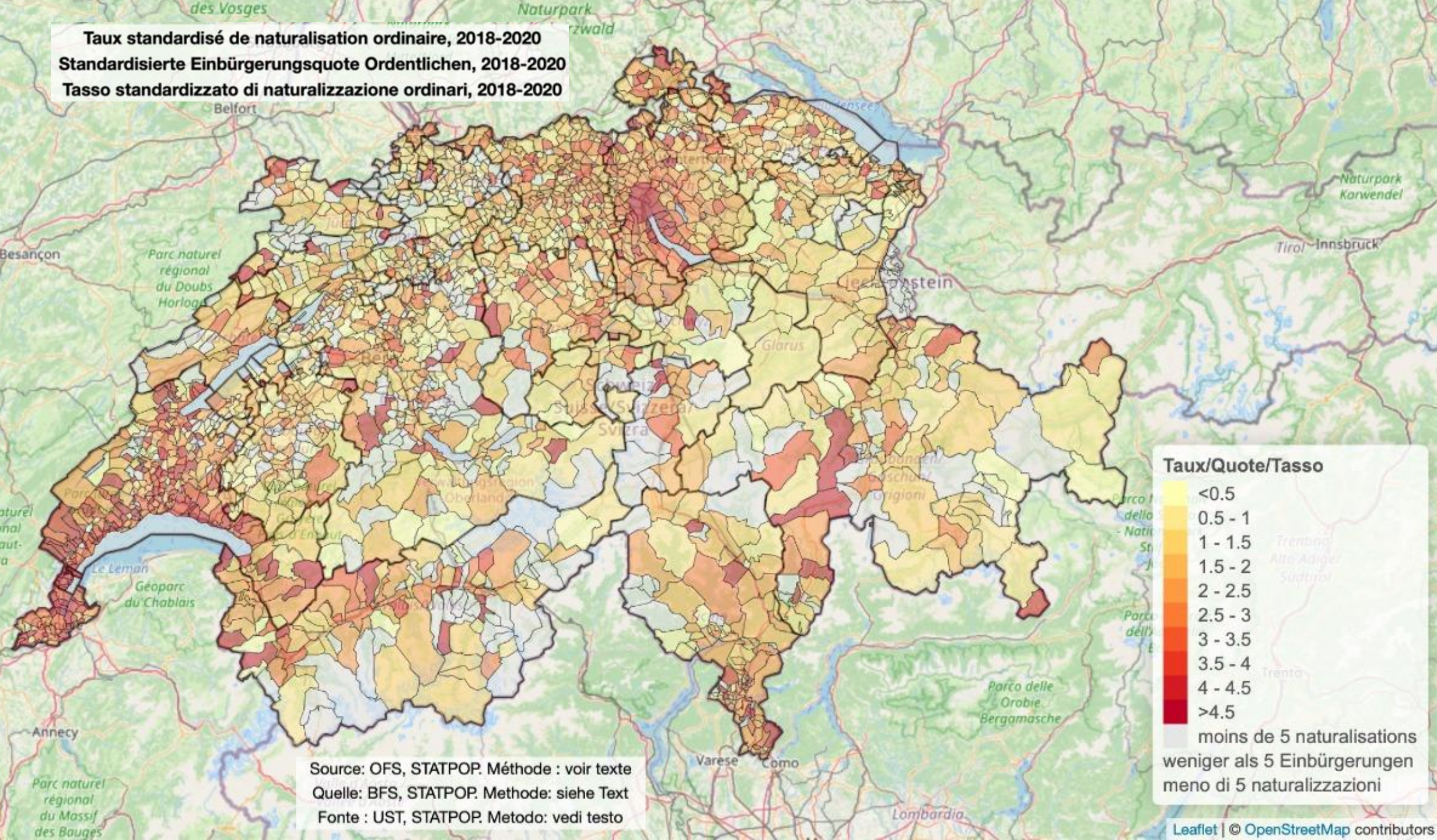


https://www.bild-video-ton.ch/bestand/objekt/Sozarch_F_5123-Pe-174



Quelle: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/b/b2/Finb%C3%BCrgerungsinitiative_Flyer_JUSO.jpg/220px-Finb%C3%BCrgerungsinitiative_Flyer_JUSO.jpg

Taux standardisé de naturalisation ordinaire, 2018-2020
Standardisierte Einbürgerungsquote Ordentlichen, 2018-2020
Tasso standardizzato di naturalizzazione ordinari, 2018-2020



Die Einbürgerung in den Kantonen

1. Kantonale Voraussetzungen (und Verfahren)
2. Immer engere Vorgaben des Bundesgerichts
3. Einschränkung des Föderalismus: im Namen oder unter Beschneidung der Demokratie?

Sprachanforderungen (Bund: A2/B1; BüV 6 I)

B1/B2

SZ, NW, TG

B1 auch schriftlich

BL, SG, AR, (GL)

AG, ZG: Motion überwiesen

Finanzielle Verhältnisse

Bund (BüV 4 und 7 sowie Handbuch)

in letzten 5 Jahren keine:

- **Steuerrückstände**
- berechtigte **Betreibungen** über 1500 Franken

*nötig ist **Mutwilligkeit***

keine **Sozialhilfe** in letzten 3 Jahren

und weitere...

Keine Verschärfungen:

AI, AR, BS, FR, GE, JU, LU, OW, SG, VD, VS, ZG (12)

Verschärfungen:

AG, BE, **BL**, GL, GR, NE, NW, SH, SO, **SZ**, TI, **TG**, UR, ZH (14)

Finanzielle Verhältnisse

Beispiele Verschärfungen:

BL: 5 Jahre keine **Sozialhilfe**, falls nicht zurückbezahlt; keinen aktuellen **Verlustschein**; kein Eintrag für einen Verlustschein in den letzten 10 Jahren; keine aktuelle gerechtfertigte **Betreibung**, die jünger als 10 Jahre ist (ausser sie wurde bezahlt, zurückgezogen oder nicht fortgesetzt); keine gerechtfertigte **Betreibung für Steuerforderungen oder Sozialversicherungen**, die jünger als 5 Jahre ist.

SZ: 5 Jahre keine **Betreibungen**, 5 Jahre keine **Sozialhilfe** und zusätzliche 5 Jahre (also insgesamt 10) keine Sozialhilfe, falls nicht zurückbezahlt; fällige **Steuerforderungen** bezahlt; **laufende Kosten** gedeckt

Wohnsitzerfordernisse (BüG 18 I: 2-5 Jahre)

Kanton

5 Jahre: AG, AI, BL, GL, TG, TI, VS, ZG

4 Jahre: SO

2 Jahre: GE, NE, VD

Gemeinde

5 Jahre: GR, NW, OW, SG, SZ, UR

3 Jahre: AG, AR, GL, LU, TG, TI, VS, ZG

2 Jahre: BE, BS, JU, SH, SO, ZH

Keine: AI, GE, NE

*in BL, FR und VD (beschränkt)
Kompetenz der Gemeinde*

Leumund

Bund (BüV 4 sowie Handbuch)

Einsehbarer **VOSTRA-Eintrag für Verbrechen/Vergehen** (= 10 Jahre+ Sperre, StReG 38 i.V.m. 46),
ausser bedingte Strafe unter 90
Einheiten, dann «Wartezeiten»
gemäss Handbuch Bürgerrecht
Sistierung bei hängigen Verfahren

Keine Verschärfungen:

AI, AR, BS, FR, GE, JU, LU, NE, OW,
SG, SH, SO, TG, TI, UR, VD, VS, ZG
(18)

Verschärfungen:

AG, BE, BL, GL, GR, NW, SZ, ZH (8)

Leumund

Beispiele Verschärfungen:

AG: 10 Jahre keine Verurteilung für Verbrechen; 2 Jahre zusätzliche Wartezeit nach Ablauf der Probezeit für eine bedingte Strafe wegen eines Vergehens; Einbezug von Übertretungen in Integrationswürdigung (Motion für Verschärfung überwiesen)

BL und NW: kein Eintrag im VOSTRA

SZ: 5 Jahre keine Verurteilung für Verbrechen, Vergehen oder für Übertretung mit Busse über 1000 Franken

Verschärfungen für Jugendliche weggelassen

...Staatskunde, kulturelle/gesellschaftliche Integration

→ massive Unterschiede

...Voraussetzungen können auch existieren, ohne festgehalten zu sein

Bedeutet z.B.:

Kanton Genf

Vss: Keine zusätzlichen Vss, 2 Jahre Aufenthalt in Kanton reicht

Verfahren: nur Regierungsrat entscheidet

Kosten: 1250 Fr.

(Kosten für erwachsene Einzelperson)

SZ - Lachen

Vss: 5 Jahre Wohnsitz Gmd., B1/B2, zusätzliche Vss. strafrechtlicher u. finanzieller Leumund

Verfahren: Kommission → GR → GV
→ Departement → SEM → Kantonsrat

Kosten: 3300 Fr. (Gmd.) + 100-1000 Fr. (Kanton)

BüG Art. 12 Integrationskriterien

¹ Eine erfolgreiche Integration zeigt sich insbesondere:

- a. im Beachten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung;
- b. in der Respektierung der Werte der Bundesverfassung;
- c. in der Fähigkeit, sich im Alltag in Wort und Schrift in einer Landessprache zu verständigen;
- d. in der Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung; und
- e. in der Förderung und Unterstützung der Integration der Ehefrau oder des Ehemannes, der eingetragenen Partnerin oder des eingetragenen Partners oder der minderjährigen Kinder, über welche die elterliche Sorge ausgeübt wird.

(...)

³ Die Kantone können weitere Integrationskriterien vorsehen.

→ Verschärfung oder nur ANDERE?

in Bger 1D_4/2016 (BE) = Verschärfung; in BGer 1D_57/2022 (Romanshorn) offengelassen

Enger werdende Vorgaben des Bger...

BE 2017 (1D_4/2016)

„Nach der Rechtsprechung ist es den Kantonen **grundsätzlich erlaubt, über** die in Art. 38 Abs. 2 BV ausdrücklich als **Mindestvorschriften** bezeichneten Voraussetzungen des Bundes für die ordentliche Einbürgerung **hinauszugehen**. Solange sich die **Kantone** an die Mindestnormen des Bundes halten, **können** sie in diesem Sinne die Einbürgerung (...) **erschweren** (...).“

„Dies hiesse, wie die Vorinstanz zutreffend hervorhebt, die mit der Verfassungsrevision getroffene **Wertentscheidung** zu unterlaufen.“

Arth und BL 2019 (146 I 49; 1D_7/2019); Romanshorn 2023 (1D_5/2022)

Romanshorn: „Die Einbürgerungsvoraussetzungen und insbesondere die Integrationsanforderungen müssen **insgesamt verhältnismässig** und diskriminierungsfrei sein und sie dürfen nicht überzogen erscheinen (vgl. Urteil 1D_7/2019 vom 18. Dezember 2019 E. 3.4). Dabei dürfen die kantonalen und kommunalen Behörden zwar den einzelnen Kriterien eine gewisse eigene Gewichtung beimessen. Insgesamt muss die Beurteilung aber ausgewogen bleiben und darf nicht auf einem klaren Missverhältnis der Würdigung aller massgeblichen Gesichtspunkte beruhen (**BGE 146 I 49** E. 4.4). **Die Fokussierung auf ein einziges Kriterium ist unzulässig**, es sei denn, dieses falle, wie etwa eine erhebliche Straffälligkeit, bereits für sich allein entscheidend ins Gewicht. Erforderlich ist eine **Gesamtwürdigung aller massgeblichen Aspekte im Einzelfall**“

→ **Faktisch konkrete Normenkontrolle**

...und der kantonalen Verwaltungsgerichte:

BL 2021 (810 20 260)

«Diese Schlussfolgerung basiert auf der Geltung des allgemeinen Rechtsgrundsatzes des **Verhältnismässigkeitsprinzips** und gilt somit für alle Einbürgerungsgesuche, (...). Denn **die Geltung dieses Rechtsgrundsatzes wird nicht dadurch aus den Angeln gehoben, indem das revidierte BüG BL neu statuiert**, dass die Verzeichnung von Verlustscheinen einen getrüben Leumund und damit die Nichtbeachtung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit bedeute, was zur fehlenden Integration und Einbürgerungsverweigerung führen müsse.»

ZH 2021 (VB.2021.00542)

«Wenn in Art. 4 Abs. 2 lit. e BüV apodiktisch festgelegt wird, dass Personen, die – wie der Beschwerdeführer – nur in geringem Mass straffällig geworden sind, während zehn Jahren als nicht erfolgreich integriert gelten [...], **wird bei diesen Personen die gesetzlich vorgeschriebene, umfassende Prüfung der Integration verhindert. Damit verletzt Art. 4 Abs. 2 lit. e BüV den von Art. 11 lit. a und Art. 12 BüG vorgegebenen Rahmen** und ist daher **gesetzeswidrig**.»

Stellungnahme des RR AG vom 18. Januar 2023 zur Motion 22.305

«Eine Umsetzung der Motion...

Rechtsgrundlagen

Art...

Aargauer Justiz gegen Politik

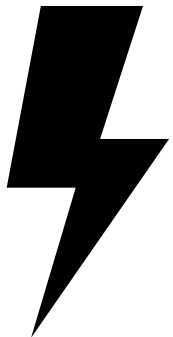
**Den Schweizer Pass gibt es trotz
«frisierter» Mofas**

Mehr oder weniger Demokratie?

RUTZ: «**Richterstaat contra Demokratie**»

ZIMMERLI: «**Grundrechte** sind (...) als Erscheinungsformen der Menschenwürde ohnehin **nicht verhandelbar** (...)».

Derrida: «**Aporie der Demokratie**»



Rechtsstaat – Demokratie (?)

Naturrecht – positives Recht

Demokratie – Föderale Selbstbestimmung

Bundesverfassung:

4. Abschnitt: Bundesgarantien

Art. 51 Kantonsverfassungen

¹ **Jeder Kanton gibt sich eine demokratische Verfassung.** Diese bedarf der Zustimmung des **Volkes** und muss revidiert werden können, wenn die Mehrheit der Stimmberechtigten es verlangt.